



## Hoffnungsvolle Talente aus Vilnius

Für eine besondere Überraschung im Preisträgerkonzert sorgten zwei junge Gäste aus Litauen und versetzten mit ihren fulminanten Beiträgen Publikum und Fachleute in große Begeisterung. **Zilvinas Brauzaukas** (Klarinette) und **Robertas Lozinskis** (Klavier) haben mit ihren 19 Jahren gerade das Abitur bestanden. Obwohl noch keine Berufsmusiker, verblüfften sie doch mit einem Spiel auf höchstem professionellen Niveau. Es verwundert nicht, dass beide bereits viele Preise auf nationaler Ebene gewonnen und sogar schon einige internationale Erfolge vorzuweisen haben. Beide sind Stipendiaten der Rostropovich-Stiftung in Litauen, die ganz ähnliche Ziele verfolgt wie die Köhler-Osbahr-Stiftung. Bei den Variationen von Rossini glänzten die jungen Künstler mit höchster technischer Bravour, aber auch mit Witz, italienischer Eleganz und opernhafter Kantabilität. Im Finale der Sonate von Horowitz zeigten sie sich im Gegensatz dazu völlig vertraut mit der Sprache des Jazz mit all seinen rhythmischen Verwicklungen. Der Klarinetist wird übrigens ab dem Wintersemester in Deutschland bei der weltberühmten Klarinetistin Sabine Meyer studieren, während sich der Pianist am Konservatorium in Vilnius ausbilden lassen wird. Man darf von den beiden durchaus eine internationale Karriere erwarten!

